

The logo of the CDU (Christian Democratic Union) is displayed in a bold, red, sans-serif font. It is positioned in the upper right corner of the image, set against a white rectangular background.

**CDU**

Die Reinickendorf-Partei

WOHLFÜHLEN IN

# REINICKEN DORF

Das kommunalpolitische Wahlprogramm 2016-2021

# LIEBE REINICKENDORFERINNEN, LIEBE REINICKENDORFER!

In den vergangenen fünf Jahren haben wir im Bezirk unseren **erfolgreichen Weg** kontinuierlich fortgesetzt. Sämtliche Angebote für **Jugendliche, Familien und Senioren** sowie alle **kulturellen Angebote** konnten wir trotz knapper finanzieller Mittel beibehalten.



Wir möchten, dass sich **alle Menschen** bei uns **wohl fühlen**. Daher pflegen wir intensiv unsere Park- und Grünanlagen. **Regelmäßige Rückschnitte** sorgen für Übersichtlichkeit und steigern so das Sicherheitsempfinden. Über **470.000 Blumen** bringen alle Ortsteile zum Blühen. Wir beseitigen konsequent illegale Plakate und Dreckecken. Unsere 13 Brunnen steigern zusätzlich die **Lebensqualität**.

Reinickendorf ist **Heimat vieler Familien**. Daher halten wir Spielplätze, Schulen und Sportplätze in Schuss. **22 Spielplätze wurden saniert**. Sport und Ehrenamt haben für uns Priorität. In 65 Einzelmaßnahmen - neuer Kunstrasen, Sanitäranlagen, Flutlicht - wurde in nahezu **jeden Sportplatz investiert**. Unsere **Schulen haben in über 220 Maßnahmen** moderne Sanitäranlagen und Klassenräume neue Mensen und **energetische**

**Sanierungen** erhalten. Dennoch bleibt hier weiter viel zu tun.

Reinickendorf hat **solide gewirtschaftet**. Wir haben **keine Schulden** gemacht, sondern ein kleines finanzielles Polster angespart. Damit sind wir für die Herausforderungen der Zukunft **gut gerüstet**.

Reinickendorf ist auch für die **Wirtschaft attraktiv**. In das **Tegel-Center** werden 200 Mio. Euro investiert und **Karstadt** möchte dort wieder eine Filiale eröffnen. Hierfür habe ich lange gearbeitet. Auch das **Märkische Zentrum** erhält für 100 Mio. Euro neue Impulse. Der Frohnauer **Kasino-Turm** wird wiederbelebt und eine dort dringend benötigte Drogerie eröffnen. Die Brache im Zentrum der „**Cité Foch**“ wird endlich neu bebaut. Zusätzliche **Arbeitsplätze** und **neue Wohnungen** mit **bezahlbaren Mieten** entstehen.



Wir möchten diese verlässliche, **bürgernahe Politik** für **alle Ortsteile** in Reinickendorf fortsetzen. Deshalb bitte ich Sie herzlich am 18. September 2016 um Ihre **drei Stimmen für die CDU**

A handwritten signature in blue ink that reads "Frank Baizer".

**Ihr Frank Baizer**  
**Bürgermeister von Reinickendorf**

# WOHLFÜHLEN IN REINICKENDORF

## Das kommunalpolitische Wahlprogramm der CDU-Reinickendorf 2016-2021

Die CDU-Reinickendorf ist eine **Mitmach-Partei**. Für die Wahlen am 18. September 2016 haben wir erneut unsere Listen für **parteilose Kandidaten** und ehemalige Mitglieder anderer Parteien geöffnet. Uns geht es dabei um die **besten Köpfe** für eine **sachorientierte und bürgernahe Kommunalpolitik**. Zudem haben wir alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer eingeladen, mit uns **gemeinsam das Wahlprogramm** zu gestalten. In Bürgerveranstaltungen in allen Ortsteilen Reinickendorfs, mit einer Postkartenkampagne und einer über eine Internetseite haben wir die **besten Ideen** für das Reinickendorfer Zukunftsprogramm gesammelt und diskutiert.

Das Ergebnis dieses Bürgerdialogs unser kommunalpolitisches Wahlprogramm 2016-2021: **„Wohlfühlen in Reinickendorf“**. Wir möchten gemeinsam mit den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern den **erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre**

weitergehen. Wir stehen weiterhin für **Sicherheit und Sauberkeit** und werden **Wirtschaft und Arbeitsplätze** im Blick behalten. Wir wollen die **Mobilität für alle** verbessern und wollen **Schule, Sport und Ehrenamt** unterstützen. Wir möchten, dass Sie im Bezirk **attraktiv Wohnen** können und sorgen für eine **bürgernahe Verwaltung**. Wir sind der Bezirk für **Kinder, Jugendliche, Familien** und **aktive Senioren**, die sich darauf verlassen können, dass wir den **Gesundheitsstandort** stärken und die vielfältige Kulturlandschaft erhalten werden.

Die Politik von Bürgermeister Frank Balzer und der CDU Reinickendorf ist von den **Wünschen der Bürgerinnen und Bürgern** geprägt. Mit dem von den Wählern erteilten Gestaltungsauftrag gehen wir **verantwortungsbewusst** um. Mit den anderen in der Bezirksverordnetenversammlung vertretenen Parteien arbeiten wir **respektvoll** und **partnerschaftlich** zusammen. Unser **verlässlicher Kurs** schafft **Stabilität und Vertrauen**. Diesen Kurs gilt es beizubehalten und **stabile Verhältnisse** für Reinickendorf zu bewahren.

## Unsere 10 Punkte für Reinickendorf:

### 1. Sicherheit und Sauberkeit erhalten

Wir wollen, dass der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) personell deutlich aufgestockt wird, um die Präsenz der Kiezstreifen zu erhöhen. Wir fordern, die Standorte von Polizei und Feuerwehr zu sichern, gegebenenfalls zu modernisieren und die Einsatzkräfte zeitgemäß auszustatten. Dreckecken, illegale Plakate, Graffiti und Müllhalde müssen zügig beseitigt werden. Das Erscheinungsbild unserer Grünflächen und Parkanlagen soll sich weiterhin positiv von anderen Teilen Berlins abheben und gut gepflegt werden.



### 2. Kinder, Jugendliche und Familien im Mittelpunkt

Die Anzahl der Kitaplätze muss weiter erhöht, die Betreuungszeiten der Lebenssituation der Familien angepasst werden. Bürokratische Hindernisse für junge Familien, etwa bei der Beantragung von Elterngeld, müssen abgebaut werden. Wir wollen prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Öffnung von Spielplätzen auf Schulhöfen am Wochenende und in den Ferien ermöglicht werden kann. Wir fordern von den Berliner Forsten die Waldspielplätze zu erhalten und wollen mehr öffentliche Sportangebote für den Bezirk.

### 3. Wirtschaft und Arbeitsplätze im Blick

Nach der Schließung des Flughafens Tegel muss der Bereich um das heutige Terminal zügig als Wissenschafts- und Industriestandort, die so genannte „Urban Tech Republic“, gesichert und umgebaut werden. Die dort entstehenden Arbeitsplätze dürfen nicht durch einen ausufernden Wohnungsbau auf den umliegenden Flächen gefährdet werden. Die kleinen und mittleren Betriebe im Bezirk –

der klassische Mittelstand aus Handel, Handwerk, Freien Berufen und Existenzgründern – sollen weiterhin mit Wirtschaftspolitik „aus einer Hand“ unterstützt werden. Dazu gehört das in Berlin einmalige Bauberatungszentrum, das Hinweise auf freie Gewerbe- und Handelsflächen geben kann oder bauliche Fragen, beispielsweise zum Denkmalschutz, im Vorfeld abklärt. Die Wirtschaftsförderung soll weiterhin mit Beratung, Genehmigung und Hinweisen zu möglichen Förderungen, zum Beispiel durch die Europa-Beauftragte, den Reinickendorfer Betrieben zur Seite stehen.

#### 4. Mobilität für alle

Die U-Bahnlinie 8 muss ins Märkische Viertel weitergeführt werden. Wir wollen, dass der Berliner Senat, das Land Brandenburg und die Bahn gemeinsam mit dem Bezirk ein nachhaltiges Konzept für die täglichen Verkehrsströme aus dem Umland entwickeln und mehr Pendlerverkehr auf die Schiene bringen. Dazu gehört auch die Reaktivierung der Heidekrautbahn und der Prignitz-Bahn durch Reinickendorf unter Beachtung des Lärmschutzes.



Das zukünftige TXL-Areal muss in das S- und U-Bahnnetz eingebunden werden. Reinickendorf braucht außerdem eine direkte Schienenverbindung zum neuen Flughafen BER nach dessen Eröffnung.

Wir werden weiterhin die Nutzung des Fahrrades fördern und gleichzeitig sicherstellen, dass die Leistungsfähigkeit der Hauptstraßen für den übrigen Verkehr erhalten bleibt. Überörtliche Radrouten sollten dort, wo dies möglich ist, von den Hauptverkehrsströmen getrennt werden.

#### 5. Schule, Sport und Ehrenamt unterstützen

Wir werden die Gymnasien erhalten und wollen für Reinickendorf ein breites Angebot an schulischen Profilen, auch in privater Trägerschaft. Pädagogische Experimente zu Lasten der Schülerinnen und Schüler lehnen wir ebenso ab, wie den Zwang zu einer einheitlichen Schulform. Wir werden die Schulgebäude und Sportplätze in Reinickendorf im Rahmen des Budgets weiter sanieren, neue Schulstandorte zukunftsorientiert planen und wollen die Vielfalt öffentlicher Sportangebote weiter ausbauen.

Das ehrenamtliche Engagement wird in allen gesellschaftlichen Bereichen von uns weiterhin nach Kräften gefördert. Alle ehrenamtlich arbeitenden Menschen in unserem Bezirk verdienen unser Lob und unsere Anerkennung.

#### 6. Attraktiv Wohnen

Wir wollen den Wohnungsbau in der wachsenden Metropole Berlin auch durch neue Wohnungen in Reinickendorf fördern. Dabei sollen die bezirklichen Strukturen, die Vielfalt unserer Ortsteile und Kieze, jedoch erhalten bleiben. Eine systematische Verdichtung bestehender Wohnquar-



tiere, etwa durch die Anhebung der Geschossflächenzahl, lehnen wir grundsätzlich ab. Da das Wohnen in einer Großstadt auch adäquate Erholungsflächen benötigt, werden wir keine Reduzierung von öffentlichen Grünflächen zulassen und unsere Kleingartenanlagen erhalten. Auf dem Flughafengelände wollen wir nach dessen Schließung eine „Smart City“ entwickeln. Ausgehend von den vorhandenen Siedlungen am Rand, soll eine schrittweise Bebauung mit unterschiedlichen Wohn- und Eigentumsformen das Entstehen hässlicher „Betonburgen“ und neuer, sozialer Brennpunkte verhindern helfen.

## 7. Bürgernahe Verwaltung

Wir wollen die Transparenz der Bezirksverwaltung weiter steigern (beispielsweise durch den Ausbau von Open Data). Wir müssen die inakzeptablen Wartezeiten abbauen, indem wir mehr „Behördengänge von zu Hause“ ermöglichen, etwa durch den Ausbau der elektronischen Aktenführung. An der allgemeinen Verständlichkeit von Schriftverkehr mit den Behörden muss weiter gearbeitet werden. Eine erhöhte Personalstärke, insbesondere in den Bereichen mit viel Publikumsverkehr, soll unsere freundliche und bürgernahe Verwaltung weiter verbessern helfen



## 8. Aktive Senioren

Alle Seniorenfreizeitstätten wollen wir erhalten und deren Angebote bedarfsgerecht erweitern. Die Bedingungen für ein gesundes Älterwerden sollen weiterhin verbessert werden. Dazu gehören auch mehr Hilfen zur Selbsthilfe zum längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit durch die Förderung von seniorengerechtem Wohnen und Bauen. Wir wollen mehr Bewegungsparcours, so genannte „Seniorenspielplätze“, einrichten, Gehwegabsenkungen an Kreuzungen sukzessive vorantreiben und barrierefreies Einkaufen in allen Ortsteilen ermöglichen.

## 9. Gesundheitsstandort stärken

Wir wollen den gesundheitlichen Kinderschutz ausbauen und mehr frühe Hilfen anbieten. Die „U-Untersuchungen“ (Kindervorsorgeuntersuchungen), einschließlich der Jugendgesundheitsuntersuchung J1 müssen unserer Ansicht nach verbindlich gemacht werden. Wir wollen bezirkliche Präventionsangebote für Kinder aufbauen sowie Eltern-Kind-Angebote zur Gesundheitsförderung entwickeln. Für die Senioren wollen wir



bezirkliche Präventionsangebote entwickeln, um beispielsweise drohende Abhängigkeiten frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Reha-Maßnahmen stehen für uns immer vor der Einweisung in eine stationäre Unterbringung. Das muss verstärkt Beachtung in der Praxis finden. Hochaltrige sollen besondere Berücksichtigung bei der Gesundheitsversorgung bekommen, mehr Kurzzeitpflegeplätze für pflegebedürftige Senioren eingerichtet und die Palliativbetreuung im Bezirk ausgebaut werden. Wir werden uns außerdem für die Aufnahme des Medical Park in Tegel in den Krankenhausplan einsetzen.

## 10. Vielfältige Kulturlandschaft erhalten

Das umfangreiche kulturelle Angebot des Bezirks Reinickendorf zeichnet sich durch eine engagierte und innovative Arbeit in allen Bereichen aus. Dies wollen wir erhalten, fördern und weiter ausbauen. So sollen die Bibliotheken ebenso erhalten bleiben, wie das Angebot der Musikschule, der Graphothek, der Volkshochschule oder des Museums Reinickendorf. Das kann aber nur geschehen, wenn auch die Kulturämter an der personellen Aufstockung im Rahmen der „wachsenden Stadt“ bedarfsgerecht und angemessen Berücksichtigung finden. Außerdem hätten wir den Wunsch, einen Humboldt-Lehrpfad durch den Ortsteil Tegel einzurichten.

Reinickendorf hat zwölf unterschiedliche Ortsteile und Kieze. Das macht die Attraktivität des Bezirks aus. Für jeden davon haben wir Hinweise und Anregungen bekommen, die wir für Sie in den nächsten Jahren in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) umsetzen wollen. Deshalb präsentieren wir Ihnen auf den folgenden Seiten **unsere kommunalpolitischen Ideen für die Reinickendorfer Ortsteile und Kieze.**

## BORSIGWALDE



- 1) **Leerstand** der ehemaligen Reichelt-Filiale Ernststraße/Schubartstraße durch Wohnbebauung beenden
- 2) Kampf gegen **Graffiti** auch an Stromkästen; Gestaltung durch die Schulen anregen
- 3) Gemeinsam gegen den **Geschäfts-Leerstand** kämpfen; Geschäftsleute im Kiez besser miteinander vernetzen
- 4) Profil der **Toulouse-Lautrec-Schule** stärken und nicht einsparen
- 5) **Verkehrssicherheit** an der Mirastraße erhöhen (Schulweg)
- 6) Der **Spielplatz** auf dem Areal des SC Borsigwalde aufwerten
- 7) **Restsanierung** der Mirastraße, zwischen Borsigwalder Weg und Gorkistraße; Sanierung Borsigwalder Weg zwischen Schubartstraße und Räuschstraße; Sanierung des **Radwegs** entlang der Conradstraße; dauerhafte Reinigung des Weges am Kleingarten; Sanierung der **Schneckenbrücke**

- 8) Schautafeln oder Schilder, die auf die **Geschichte von Borsigwalde** hinweisen
- 9) Erhalt der **historischen Straßenlaternen**
- 10) **Sauberkeit**: Angebot von Hundebüteln in Kooperation mit der Firma Wall auf Borsigwalde ausdehnen; Standorte der BSR Mülleimer im Ortsteil überprüfen



## FROHNAU



- 1) Verstärkte Präsenz von Polizei und Ordnungsamt zur **Einbruchsprävention, Sauberkeit** (Hundekot, Straßenreinigung, Schnee-beseitigung) und **Verkehrsüberwachung**
- 2) Sukzessive Verbesserung des **Straßenzustandes**, insbesondere in den Nebenstraßen
- 3) **Parkdruck** von Umland-Pendlern reduzieren: P&R an den S-Bahnhöfen Schönfließ und Mühlenbeck/Mönchsmühle, **Ausweitung der Tarifzone B** nach Hohen Neuendorf, Ausbau der Heidekrautbahn anstelle Fernbahnausbaus der Nordbahn, 10-Minuten-Takt nach Oranienburg in Spitzenzeiten
- 4) Erhalt der **Spielplätze** Welfenallee und Ludwig-Lesser-Park
- 5) Unterstützung der erfolgreichen Frohnauer **Schulen** und Erhalt der qualitativ ansprechenden **kulturellen Angebote** von Bibliothek, Musikschule und Centre Bagatelle
- 6) **Einzelhandel stärken**: behindertengerechte Zugänge ermöglichen, Bildung von

- Interessengemeinschaften unterstützen
- 7) Förderung des **Radverkehrs** durch fahrradgerechte Sanierung der Nebenstraßen als Alternative zu Hauptstraßen; Bau eines Radweges beidseitig der B96 durch den Forst
- 8) Bessere **Verbindungen nach SXF/BER**, insbesondere durch eine Bahn-Direktverbindung Gesundbrunnen-Schönefeld
- 9) Zusätzliche **Abstellplätze für Fahrräder** schaffen: Betriebsgelände von Bahn und BVG nutzen, abschließbare Stellplätze in oder an Bahnhöfen, ggf. gegen Entgelt
- 10) **Erhalt des Gartenstadtcharakters**, keine flächendeckende Verdichtung



## HEILIGENSEE



- 1) Verbesserungen der **Ufer an Heiligensee und Havel** / Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Parkbänke; Verbesserung **öffentlicher Badestellen**: mehr Mülleimer, Lärmbelästigung durch Hinweisschilder vermeiden, Hinweis auf Hundebadestelle anbringen
- 2) Sicherung der **Heiligenseer Felder** als landwirtschaftliche Nutzfläche; kontinuierliche **Reinigung des Grabensystems** und dessen Kontrolle
- 3) Zusammenfassung von **Wassersportvereinen** und Sammelstege werden abgelehnt
- 4) **Private Initiativen** durch erleichterte Raumvergabe in öffentlichen Gebäuden unterstützen
- 5) **10-Minuten-Takt** und zweigleisiger Ausbau der **S25** (inkl. Lärmschutz)
- 6) Verkehr: **Schulendorfer Straße** in jetziger Form erhalten; **Ruppiner Chaussee** öffnen, wenn die A111 nicht befahrbar ist; Sanierung von Ruppiner Chaussee und

- Hennigsdorfer Straße mit möglichst wenig Belastungen für die Wohnstraßen; **Kreisverkehr** für Kreuzung Heiligenseestraße, Alt-Heiligensee, Schulendorfer Straße, Hennigsdorfer Straße
- 7) Pflege des **Radwegenetzes**; Wiederherstellung des Radweges an der Schulendorfer Straße und Reparatur des Radweges an der Heiligenseestraße / Konradshöher Straße; keine Fahrradstreifen auf der Fahrbahn
  - 8) Erhalt der **Schulvielfalt** und Sicherstellung **kurzer Schulwege**; **Sportplatzsituation** verbessern
  - 9) **Sicherheit**: Regelmäßige Polizeistreifen, kurze Eintreffzeiten von **Polizei** und **Feuerwehr** sowie Erhalt der Feuerwehren und **Freiwilligen Feuerwehren** sicherstellen
  - 10) Förderung der **ortsnahen Einzelhandelsstruktur**, Nachbriefkästen erhalten

## HERMSDORF



- 1) Sanierung **S-Bahnhof Hermsdorf**, insbesondere des Nord- und Südtunnels und des äußeren Erscheinungsbildes, **Kurzparkzone** um den S-Bahnhof erweitern
- 2) **Pendlerströme** auf der B96 in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg reduzieren, z.B. durch Ertüchtigung der S-Bahn-Umlandbahnhöfe und der Ausweitung der **Tarifzone B**
- 3) Schnellere **Herbstlaubbeseitigung** der BSR
- 4) Mehr **Abfallkörbe**, bessere Gehwegreinigung
- 5) Bessere **Straßenbeleuchtung** in Nebenstraßen
- 6) **Barrierefreiheit** für Kinderwagen und Gehbehinderte erhöhen
- 7) **Regelmäßige Reinigung** der Straßenschilder / Straßennamen-Schilder
- 8) Einzelhandelsstruktur in der **Heinsestraße** fördern
- 9) **Buskapazitäten** für die Schulanfangs- und -endzeiten ausreichend planen
- 10) **Waldspielplatz** Schulendorfer Straße dauerhaft erhalten

## KONRADSHÖHE UND TEGELORT



- 1) **Fährverbindung** zu den Inseln, z.B. nach Valentinswerder wiederbeleben
- 2) Steganlagen für **Wassersportvereine** sichern
- 3) **Freiwillige Feuerwehr Tegelort** durch Investitionen in die Wache stärken
- 4) **Fußballplatz** für Kinder in der Jörsssstraße aufwerten
- 5) **BVG Wartehäuschen** vor der ev. Kirche in Konradshöhe aufstellen
- 6) Anlage eines **Wanderweges** längs der Sandhauser Straße, Aufenthaltsqualität entlang der **Uferwege** durch bessere Sitzgelegenheiten steigern
- 7) Erhalt des **Strandbad Tegel**; Bus 324 im Sommer bis zum Strandbad führen, Lichtanlage auf dem Parkplatz vor dem Strandbad zum Schutz von Lehrern und Schülern
- 8) **Waldparkplätze** für Wanderer wieder öffnen
- 9) Sanierung Straße **Falkenplatz** Rest und zusätzlicher Zebrastreifen
- 10) Erhalt der **Post-Partnerfilialen**

# LÜBARS



- 1) **Vernässung** des Fließtals verhindern; naturnahen Lebensraum erhalten
- 2) **Straßensanierung** im Dorfkern Lübars
- 3) Prüfung der Situation der **Ost-West-Verkehrsverbindungen** in und um Reinickendorf
- 4) Direkte **Bus-Verbindung** von Lübars ins Märkische Zentrum
- 5) **Tegeler Fließ** als Naherholungsgebiet stärken (Wegesystem ausbauen)
- 6) Schutz der **landwirtschaftlichen Flächen** sicherstellen
- 7) Pflege und Ausbau des **Reitwegesystems** / Förderung der Reitvereine
- 8) Entwicklung des Geländes der **alten Dorfschule**
- 9) **Wohnungsbau** behutsam entwickeln, keine übermäßige Verdichtung
- 10) Busanbindung für das **Strandbad Lübars** prüfen

# MÄRKISCHES VIERTEL



- 1) **Verlängerung der U8** ins Märkische Viertel. Weiterbau der **Straßenbahnlinie** von Pankow nach Wittenau verhindern. Verbesserung der **Bus-Linien**, z.B. durch die Wiederinbetriebnahme der Haltestelle Sagritzer Weg und Schaffung einer Bus-Verbindung nach Lübars; Reaktivierung der **Heidekrautbahn** mit direkter Verbindung nach Gesundbrunnen und einer Haltestelle am MV
- 2) **Geschäftsleerstand** bekämpfen; Sicherung des **Wochenmarktes** im Märkischen Zentrum
- 3) **Sicherheitsempfinden** steigern durch verstärkte Polizeipräsenz, Zusammenarbeit **Polizei und Ordnungsamt** intensivieren
- 4) Erhalt der **sozialen Mischung** im MV in Zusammenarbeit mit der GESOBAU, **zusätzliche Hauswarte** einstellen
- 5) Erhalt der **Senioren-Freizeitstätten** und „**Senioren-Spielplätze**“
- 6) **Zebrastreifen** auf dem Senftenberger Ring anlegen (zwischen EKZ und Skater-

park) einrichten; Bau einer **Umgehungsstraße zum Gewerbegebiet** am Zerpenschleuser Ring zur Entlastung des MV

- 7) Unterstützung der engagiert und leistungsorientiert arbeitenden **Schulen** im MV, Stärkung des gymnasialen Profils des Thomas-Mann-Gymnasiums und des besonderen Profils der Märkischen Grundschule als Europaschule
- 8) Arbeit von **Streetworkern** an den Treffpunkten der Jugendlichen ausbauen
- 9) **Kleider-Sammelcontainer** auf öffentlichem Straßenland entfernen
- 10) Attraktivität des **Hundeauslaufgebietes** im Seggeluchbecken steigern



# TEGEL



- 1) Unterstützung der Sanierung und Modernisierung des **Tegel Centers**
- 2) Erhalt einer **Markthalle** im neu gestalteten Tegel Center
- 3) Dauerhafte Perspektive für das **Strandbad Tegel** schaffen
- 4) **Prignitz-Bahn** über Tegel und Hennigsdorf ins Umland fahren lassen
- 5) **Sanierung der A111** ohne Verkehrskollaps in Tegel / Tunnelfunk modernisieren
- 6) **Modernisierung U-Bahnhof** Alt-Tegel, Überdachung der U-Bahn-Ausgänge, Aufzug am U-Bhf. Borsigwerke einbauen
- 7) **Aufwertung der Berliner Straße** durch moderne Gestaltung der Gehwege bei Sicherung der Leistungsfähigkeit für den übrigen Verkehr
- 8) Barrierefreie **Sechserbrücke**
- 9) Mehr Abstellmöglichkeiten für **Fahrräder** im Tegeler Zentrum
- 10) Neugestaltung des **Schlossplatzes**



## REINICKENDORF-OST (AM SCHÄFERSEE)



- 1) **Neue Grundschule** in Reinickendorf-Ost bedarfsgerecht und zeitnah bauen
- 2) Steigerung der **Attraktivität von Einzelhandel und Gewerbe**; Leerstand von Geschäften bekämpfen; Spielhallen verhindern; Unterstützung von Interessensgruppen und Geschäftsleuten
- 3) Sicherheit empfinden durch **bessere Polizeipräsenz** vor allem an Kriminalitätsschwerpunkten erhöhen, für eine bessere **Ausleuchtung der Straßen** sorgen, Kiezstreifen des Ordnungsamts verstärken, Neugestaltung und regelmäßige Säuberung des Franz-Neumann-Platzes
- 4) **Trödelmärkte** in der Markstraße stärker kontrollieren, Schutz der Anwohner vortreiben, z.B. durch Reduzierung der Märkte
- 5) Erhalt und **Pflege vorhandener Grünflächen; Erhalt der Kleingartenanlagen**; Spazierweg mit Sitzbänken auf dem Mittelstreifen der Aroser Alle einrichten
- 6) Erhalt der **Seniorenfreizeitstätte** in der Stargardtstraße; **Betreutes Wohnen** ausbauen; **fachärztliche Versorgung** in Pflegeheimen verbessern
- 7) Erhalt der **Jugendeinrichtungen und Schulstationen**
- 8) Ausweitung der **Kurzzeitparkzonen** in der Residenzstraße; Schaffung weiterer **Abstellmöglichkeiten für Autos und Fahrräder; Zebrastreifen** in der Provinzstraße einrichten; Straßenzustand der Thaterstraße verbessern (wg. Krankentransporten) und ein beiderseitiges **Halteverbot** an der Einmündung zur Residenzstraße einrichten; **Alt-Reinickendorf** offen halten; Verbesserung der Verkehrssituation an der Simmelstraße/Residenzstraße; mehr **Querungsmöglichkeiten** für Fußgänger auf der RESI schaffen
- 9) **ÖPNV**: Betriebszeiten des **Bus 327** vor allem am Wochenende überprüfen; **Kiezbus** über die Provinzstraße einführen
- 10) Sand auf dem **Hundespielplatz** austauschen (Glasscherben); **Öffentliche Fitnessgeräte** und Anlagen für Trendsportarten rund um den Schäfersee einrichten

## REINICKENDORF-WEST WAIDMANNSLUST



- 1) **Sauberkeit** beibehalten durch konsequente Müll- und Graffiti-Beseitigung
- 2) **Schulprojekte** zum Thema Sauberkeit initiieren
- 3) **Aufwertung des „Kutschi“** als Eingangstor nach Reinickendorf; Kurt-Schumacher-Platz **barrierefrei** gestalten (insbesondere den U-Bahnhof)
- 4) Nach Schließung von TXL genügend **Aufenthaltsflächen/Grünflächen** vorhalten
- 5) Aufenthaltsflächen vor allem für jüngere Menschen schaffen (wg. neuem **Studentenwohnheim** Blankestr./Gotthardstr.)
- 6) **Attraktivität** für den Zuzug jüngerer Menschen steigern
- 7) Neue Perspektive für das ehemalige **Kino** der französischen Alliierten schaffen
- 8) Dauerhafte **Sicherung des Sportplatzes** Uranusweg/Scharnweberstraße
- 9) Schaffung zusätzlicher **Freizeitangebote für Senioren**
- 10) Personal- und Sachausstattung der **Bibliothek Auguste-Viktoria-Allee** steigern
- 1) Belebung der ehemaligen **franz. Generalshäuser** in der Dianastraße
- 2) **Beseitigung des Leerstandes** der alten verlassenen Villen am Waidmannsluster Damm durch Neubau oder Sanierung
- 3) Wiederherstellung des **Uferwegs im Tegeler Fließ** entlang der Dianastraße
- 4) Markierung einer **Rechtsabbiegerspur** Waidmannsluster Damm Ecke Oraniendamm
- 5) Mobiler Lift und Flutlicht am Hügel im **Steinbergpark** im Winter durch privaten Betreiber
- 6) Erhalt der **Straßenbeleuchtung** in ihrer historischen Form
- 7) Pilotprojekt einer öffentlichen **Eletro-Grill-Station** durch einen privaten Betreiber im Steinbergpark testen
- 8) **Sportmöglichkeiten** im Steinbergpark beispielsweise durch öffentliche Fitnessgeräte (Street Workout Park), Aufwertung des Fußballplatzes, Angebot weiterer Trend- und Jugendsportarten erhöhen
- 9) Einrichtung eines **Friedwalds** im Tegeler Fließ
- 10) Sozialstruktur der **Rollbergesiedlung** stärken

## WITTENAU



- 1) **S+U-Bhf. Wittenau aufwerten:** Leerstand bekämpfen, Optik und Sauberkeit verbessern
- 2) **Verlängerung der U8** ins Märkische Viertel
- 3) Stärkung der Wittenauer Geschäftsstruktur
- 4) Problem des **Parkplatzmangels** im Bereich Oraniendamm / S+U Wittenau angehen
- 5) **Montessori-Schule** im College-Voltaire ansiedeln
- 6) **Wohnungsbau** in der Cyclopstraße durch einen Lückenschluss vorantreiben
- 7) Weiterentwicklung der **Cité Foch**
- 8) Erhalt der **Kleingartenanlagen**
- 9) **S-Bhf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik barrierefrei** und damit behindertengerecht machen
- 10) Pilotprojekt einer **öffentlichen Elektro-Grill-Station** durch einen privaten Betreiber im Steinbergpark testen



## SO GEHT DAS MIT DER BRIEFWAHL

Um per Brief wählen zu können, beantragen Sie einfach formlos einen Wahlschein **per E-Mail, Fax oder per Brief** im Bezirks-Wahlamt. Die Stimmzettel werden Ihnen dann per Post zugesendet.

**Folgende Angaben** benötigt das Wahlamt: Name, Vorname, Adresse in Berlin (Straße, Hausnummer, Postleitzahl), Geburtsdatum sowie die Adresse, an die die Briefwahlunterlagen gesendet werden sollen. Sie können auch **persönlich ins Wahlamt** gehen und direkt vor Ort Ihre Stimme abgeben (ab Ende August 2016, bitte Personalausweis mitnehmen).

**Bezirks-Wahlamt Reinickendorf**  
**Teichstraße 65, 13407 Berlin**  
**(Nähe U-Bhf. Paracelsus Bad)**

Telefon: (030) 90294-4000, Telefax: (030) 90294-2223  
E-Mail: [bezirkswahlamt@reinickendorf.berlin.de](mailto:bezirkswahlamt@reinickendorf.berlin.de)

## SO ERREICHEN SIE UNS

CDU Reinickendorf  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin

☎ (030) 4961246  
✉ [info@cdu-reinickendorf.de](mailto:info@cdu-reinickendorf.de)  
🏠 [www.cdu-reinickendorf.de](http://www.cdu-reinickendorf.de)  
📘 [cdu.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.reinickendorf)

**WOHLFÜHLEN IN**

# REINICKEN DORF

**CDU**

Die Reinickendorf-Partei

**Das kommunalpolitische Wahlprogramm 2016-2021**